

Schulwechsel nach Elternzeit

Beitrag von „Anna123“ vom 3. Dezember 2024 00:04

Ich hoffe, mir kann hier jemand weiterhelfen. In 10 Monaten endet meine Elternzeit mit meinem zweiten Kind. Werde dann 6 Jahre nicht mehr in der Schule gewesen sein. Ich möchte gerne nach der Elternzeit die Schulform wechseln. Weg von der Gesamtschule hin zur Grundschule. NRW. Wie stelle ich das am besten an. Die Qualifikation habe ich dafür. Soll ich mir zunächst eine Grundschule suchen. Ich habe leider niemanden, der sich auskennt. Bitte helft mir weiter.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Dezember 2024 05:41

Idealerweise wäre wahrscheinlich gewesen, bis vor 3 Tagen einen Antrag auf Versetzung zu stellen.

Setz dich mit deinem UND dem möglichen zukünftigen PR in Verbindung (nicht Lehrerrat, sondern PR Gesamtschulen, PR Grundschule), sie können es am besten einschätzen, ob ein Kapitelwechsel in deinem Fall realistisch ist, es ist nämlich je nach Region (und Mangel) aber auch Fächern durchaus unterschiedlich, was zuerst priorisiert wird.

Beitrag von „Anna123“ vom 3. Dezember 2024 22:39

Ich habe mit der Bezirksregierung telefoniert. Du hast Recht die Frist war bis zum 30.11. Ich konnte noch den Antrag online ausfüllen und ausdrucken. Und habe morgen den Termin bei meiner SL. Und hoffe einfach die Schulleitung unterschreibt den Versetzungsantrag.

Wie kann mir der Personalrat in dem Fall denn helfen liebe chilipaprika. Mir fehlt es sehr an Erfahrungswerten.

Lieben Dank

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Dezember 2024 05:37

Ich habe da nur zweite-Hand-Erfahrungen, viel Lesen im Forum und in anderen Angelegenheiten gute Erfahrungen mit dem PR.

Jede Versetzung geht nicht nur auf den Schreibtisch der BR (sie entscheidet - nach dem OK /der Freigabe deiner SL), sondern auch über den Schreibtisch des PR.

Wenn der PR weiß, wer du bist und warum du versetzt wirst und was die Absprachen mit möglichen Zielschulen sind, usw.. (und es keine absolut Phantasiedinger sind, die keine Relevanz für deine Arbeitskraft haben bzw. komplett gegen alle anderen Kolleg*innen sind), dann wird er ggf. nachfragen "mmm... wo ist denn Anna123's Versetzungsgesuch? Wie kommt es, dass er nicht auf dem Stapel ist?"

Ein PR ist auch in der Regel auf dem Laufenden und kann dir Tipps geben, an welchen Schulen du klopfen könntest, weil sie dort Bedarf haben. Wenn eine Schule bei der BR direkt deine Fächerkombi und deinen Namen nennt, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass du den Stapel wechselst, hoch.

Man kann ganz sicher ohne Kontakt zum PR versetzt werden, auch ohne Kontakt zu Schulen, aber mit dessen Hilfe geht es womöglich schneller und effektiver.

Beitrag von „Anna123“ vom 4. Dezember 2024 19:58

Du bist ein Schatz. Lieben Dank für die wertvollen Infos. Meine SL hat natürlich nicht ihr OK gegeben. Irgendwie war es auch klar. Ich habe eben zwei Mangelfächer.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Dezember 2024 20:05

Zitat von Anna123

Du bist ein Schatz. Lieben Dank für die wertvollen Infos. Meine SL hat natürlich nicht ihr OK gegeben. Irgendwie war es auch klar. Ich habe eben zwei Mangelfächer.

Damit dürfte das Ganze aber weitgehend dann "erledigt" sein. Die nächsten vier Anträge können theoretisch genauso laufen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Dezember 2024 20:09

Zitat von Bolzbold

Damit dürfte das Ganze aber weitgehend dann "erledigt" sein. Die nächsten vier Anträge können theoretisch genauso laufen.

trotz mehrjähriger Abwesenheit von der Schule?

Beitrag von „sunshine_-:‐“ vom 4. Dezember 2024 20:24

Zitat von chilipaprika

trotz mehrjähriger Abwesenheit von der Schule?

Ja. Ich denke, hier würde nur "wohnortnah" ziehen (ob hier die gleichen Vorgaben greifen, wie bei schulformgleichen Versetzung weiß ich nicht).